

PRESSEMITTEILUNG

4. April 2025

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: viertes Quartal 2024

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Gesamtjahr 2024 einen Überschuss von 426 Mrd. € auf (2,8 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 243 Mrd. € (1,7 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (197 Mrd. €) und der Schweiz (76 Mrd. €) verzeichnet, während das größte Defizit gegenüber China (105 Mrd. €) verbucht wurde.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden Ende 2024 Nettoforderungen in Höhe von 1,66 Bio. € ausgewiesen (10,9 % des BIP im Euroraum).
- Die [bilaterale Leistungsbilanz gegenüber den Vereinigten Staaten](#) wies 2024 einen Überschuss von 3 Mrd. € aus (0,0 % des BIP im Euroraum), nachdem 2023 noch ein Defizit von 30 Mrd. € verbucht worden war (0,2 % des BIP). Weitere Einzelheiten finden sich in dem gesonderten Abschnitt zu den wirtschaftlichen und finanziellen Verflechtungen zwischen dem Euroraum und den Vereinigten Staaten.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Gesamtjahr 2024 einen Überschuss von 426 Mrd. € auf (2,8 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 243 Mrd. € (1,7 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Ursächlich hierfür waren größere Überschüsse im *Warenhandel* (372 Mrd. € nach 264 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (169 Mrd. € nach 127 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (54 Mrd. € nach 20 Mrd. €). Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* stieg indessen moderat von 167 Mrd. € auf 168 Mrd. €.

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass der 2024 beobachtete Anstieg des Überschusses im Warenhandel vor allem auf ein gesunkenes Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (260 Mrd. € nach 314 Mrd. €) zurückzuführen war. Darüber hinaus erhöhten sich die Überschüsse bei *chemischen Erzeugnissen* (268 Mrd. € nach 244 Mrd. €) sowie bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* (300 Mrd. € nach 283 Mrd. €).

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* im Gesamtjahr 2024 ergab sich hauptsächlich aus größeren Überschüssen bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (203 Mrd. € nach 169 Mrd. €) und den *Dienstleistungen im Reiseverkehr* (61 Mrd. € nach 52 Mrd. €) sowie aus einem geringeren Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (28 Mrd. € nach 60 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch ein gestiegenes Defizit bei den *Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums* (126 Mrd. € nach 100 Mrd. €).

Der größere Überschuss beim *Primäreinkommen* im Gesamtjahr 2024 resultierte vor allem aus gestiegenen Überschüssen beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (104 Mrd. € nach 72 Mrd. €), beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (79 Mrd. € nach 59 Mrd. €) und beim *sonstigen Primäreinkommen* (15 Mrd. € nach 3 Mrd. €), die teilweise durch ein größeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (194 Mrd. € nach 163 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q4 2023			Q4 2024			Q4 2023	Q4 2024
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	243	5 656	5 413	426	5 901	5 475	101	111
<i>In % des BIP</i>	1,7 %	38,7 %	37,1 %	2,8 %	38,9 %	36,1 %		
Warenhandel	264	2 825	2 562	372	2 837	2 465	91	93
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	57	225	168	54	235	181	15	15
Energie	-314	148	462	-260	127	387	-74	-67
Chemische Erzeugnisse	244	564	319	268	592	325	59	57
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	283	1 780	1 496	300	1 730	1 430	89	79
Übrige	-7	109	116	10	152	142	2	10
Dienstleistungen	127	1 392	1 265	169	1 523	1 354	18	29
Transportleistungen	3	209	206	1	216	215	-1	0
Reiseverkehr	52	191	139	61	207	146	5	6
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	27	144	118	28	157	129	7	8
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	169	284	115	203	326	122	50	60
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	-100	106	206	-126	111	237	-30	-39
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-60	332	392	-28	377	406	-23	-14
Übrige	36	125	90	30	128	98	10	9
Primäreinkommen	20	1 254	1 233	54	1 345	1 291	34	36
Arbeitnehmerentgelt	30	56	26	29	57	27	8	8
Vermögenseinkommen	-13	1 161	1 174	10	1 251	1 241	18	19
Direktinvestitionen	72	645	573	104	664	559	30	33
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-163	113	276	-194	122	316	-32	-40
Anlagen in Schuldverschreibungen	59	180	121	79	216	137	15	22
Übrige Vermögenseinkommen	7	210	203	6	236	229	1	0
Währungsreserven	12	12		13	13		3	3
Sonstiges Primäreinkommen	3	36	33	15	37	23	9	9
Sekundäreinkommen	-167	185	352	-168	196	365	-42	-47

Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde unter Verwendung einer Methode geschätzt, die auf den Statistiken zum internationalen Warenhandel basiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass die höchsten bilateralen Überschüsse im Gesamtjahr 2024 gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (197 Mrd. € nach 220 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (76 Mrd. € nach 65 Mrd. €) verzeichnet wurden. Einen Überschuss verbuchte der Euroraum auch gegenüber *anderen*

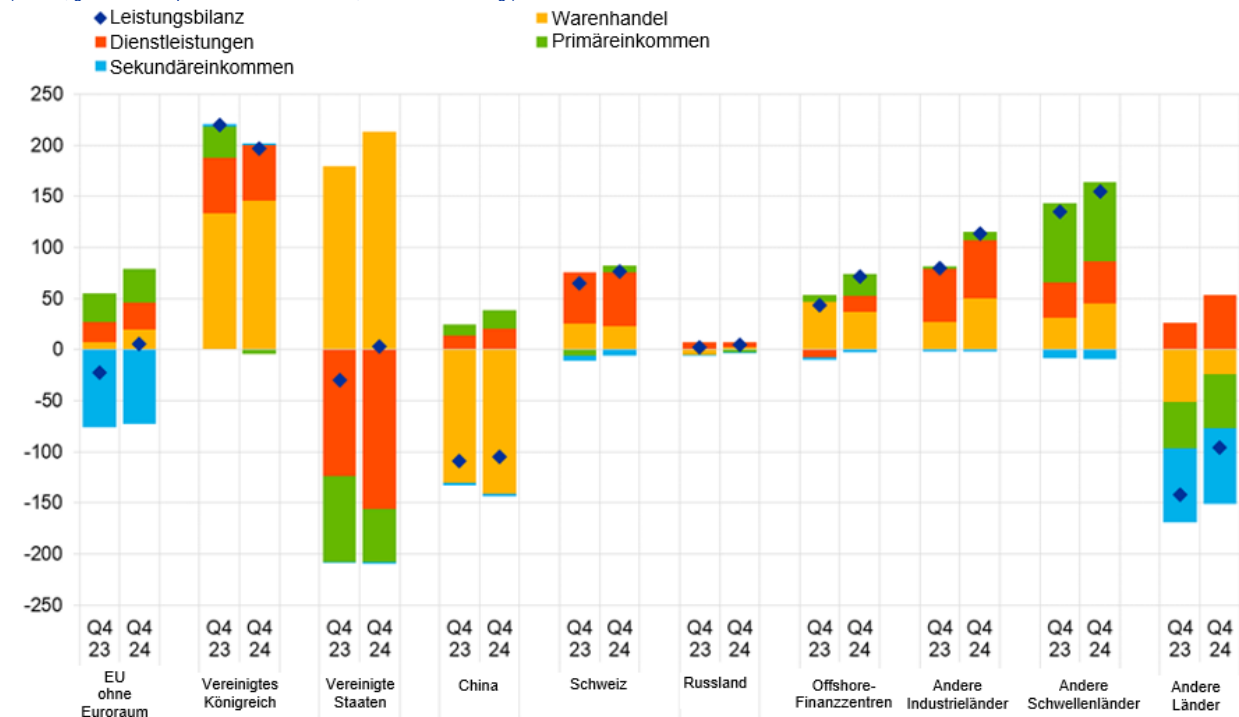
Schwellenländern (155 Mrd. € nach 135 Mrd. € ein Jahr zuvor) und *anderen Industrieländern* (114 Mrd. € nach 80 Mrd. €). Das größte bilaterale Defizit wurde gegenüber *China* (105 Mrd. € nach 109 Mrd. € ein Jahr zuvor) ausgewiesen. Gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum ebenfalls ein Defizit (96 Mrd. € nach 142 Mrd. €).

Die bedeutendsten Veränderungen in den geografischen Positionen der Leistungsbilanz, die im Gesamtjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurden, sahen wie folgt aus: Die Überschüsse im *Warenhandel* erhöhten sich gegenüber den *Vereinigten Staaten* (213 Mrd. € nach 179 Mrd. €) und gegenüber den *anderen Industrieländern* (50 Mrd. € nach 27 Mrd. €). Das Defizit im *Warenhandel* mit *China* stieg unterdessen von 131 Mrd. € auf 141 Mrd. €. Bei den *Dienstleistungen* erhöhte sich das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 124 Mrd. € auf 156 Mrd. €, während aus dem Defizit gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* (8 Mrd. €) ein Überschuss von 16 Mrd. € wurde. Beim *Primäreinkommen* verschob sich der Saldo gegenüber dem *Vereinigten Königreich* von einem Überschuss (31 Mrd. €) zu einem Defizit (4 Mrd. €), und das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* verringerte sich von 84 Mrd. € auf 52 Mrd. €. Beim *Sekundäreinkommen* nahm das Defizit gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* leicht ab (von 76 Mrd. € auf 73 Mrd. €).

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalsummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Zu den „anderen Industrieländern“ zählen Australien, Japan, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern“ Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

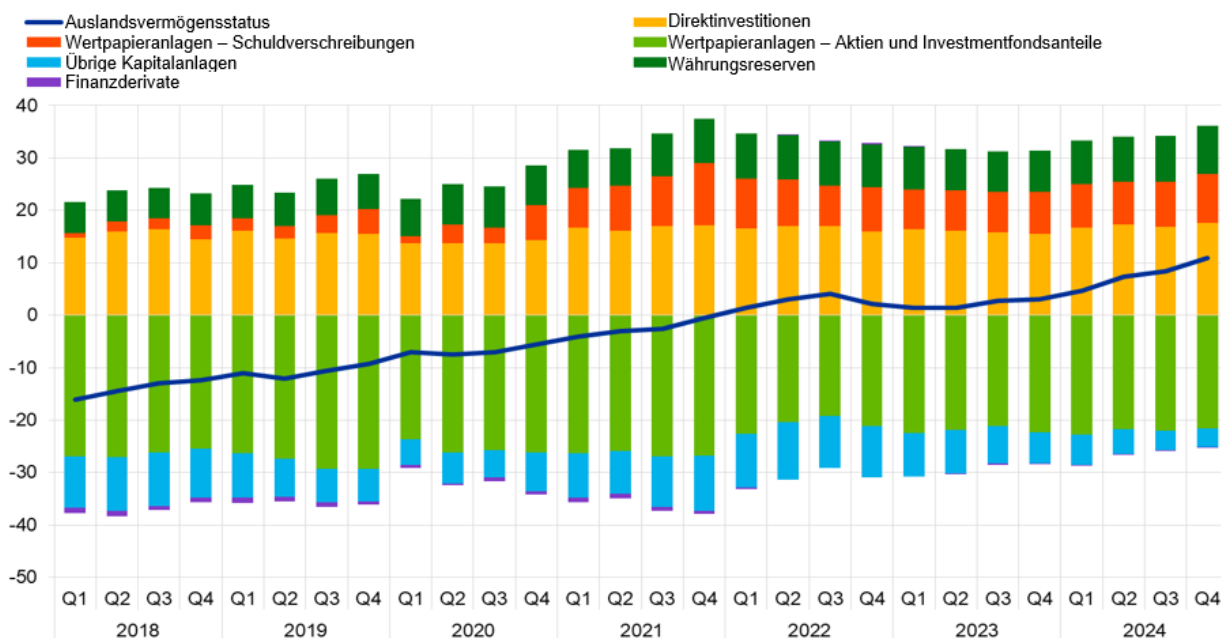
Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies Ende 2024 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,66 Bio. € (10,9 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 1,25 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Zunahme der Nettoforderungen um 407 Mrd. € war im Wesentlichen durch höhere Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (1,42 Bio. € nach 1,27 Bio. €), bei den *Direktinvestitionen* (2,66 Bio. € nach 2,54 Bio. €) und bei den *Währungsreserven* (1,39 Bio. € nach 1,32 Bio. €) bedingt.

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q3 2024	Q4 2024				Bestände	
	Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen	Wechselkurs- effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen		In % des BIP
Netto	1 250	95	297	0	15	1 657	10,9
Darunter: Direktinvestitionen	2 541	17	118	4	-16	2 663	17,6
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-3 311	-19	11	-3	54	-3 268	-21,6
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 271	78	119	-33	-19	1 416	9,3
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-547	-4	27	-1	-3	-528	-3,5
Aktiva	34 680	22	1 100	-42	66	35 826	236,4
Direktinvestitionen	12 222	66	321	-1	12	12 620	83,3
Darunter: Zweckgesellschaften	3 532	-43				3 576	23,6
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	7 093	81	334	15	47	7 569	50,0
Anlagen in Schuldverschreibungen	6 820	127	211	-88	13	7 084	46,7
Finanzderivate	-22	19		-17	0	-20	-0,1
Übrige Kapitalanlagen	7 248	-274	212	0	-6	7 180	47,4
Währungsreserven	1 319	4	23	49	0	1 394	9,2
Passiva	33 430	-72	803	-42	51	34 169	225,5
Direktinvestitionen	9 682	49	203	-5	28	9 957	65,7
Darunter: Zweckgesellschaften	3 104	-48				3 127	20,6
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	10 403	100	323	18	-7	10 837	71,5
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 550	49	92	-55	33	5 668	37,4
Darunter: Zweckgesellschaften	580	7				615	4,1
Übrige Kapitalanlagen	7 795	-270	185	1	-3	7 708	50,9
Bruttoauslandsverschuldung	16 698					16 699	110,2

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Entwicklung des *Netto-Auslandsvermögensstatus* des Euroraums im vierten Quartal 2024 war im Wesentlichen auf positive Wechselkurseffekte zurückzuführen. In geringerem Maße spielten auch positive transaktionsbedingte Veränderungen und andere Anpassungen eine Rolle (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

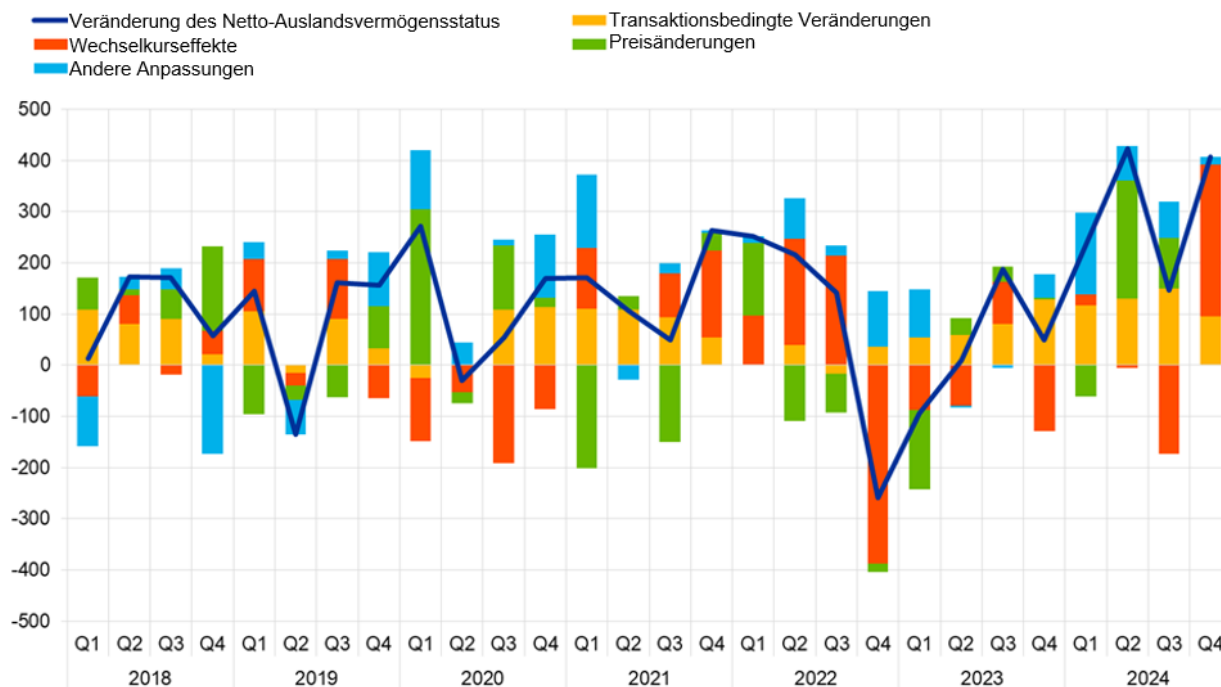
Am Ende des vierten Quartals 2024 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* auf 3,58 Bio. € (28 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) nach 3,53 Bio. € am Ende des Vorquartals (siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum erhöhten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* von 3,10 Bio. € auf 3,13 Bio. € (31 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums betrug zum Ende des vierten Quartals 2024 16,70 Bio. € (110 % des BIP im Euroraum) und war damit 1 Mrd. € höher als im Vorquartal.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die *Forderungsbestände* des Euroraums aus *Direktinvestitionen* beliefen sich Ende 2024 auf 12,62 Bio. €; davon entfielen 23 % auf die *Vereinigten Staaten* und 19 % auf das *Vereinigte Königreich* (siehe Tabelle 3). Die *Verbindlichkeiten* des Euroraums aus *Direktinvestitionen* betragen 9,96 Bio. €, wovon 28 % aus den *Vereinigten Staaten*, 19 % aus *Offshore-Finanzzentren* und 18 % aus dem *Vereinigten Königreich* stammten. Bei den *Wertpapieranlagen* entfielen Ende 2024 von den ausländischen Wertpapieren im Bestand der Ansässigen im Euroraum 7,57 Bio. € auf *Aktien und Investmentfondsanteile* und 7,09 Bio. € auf *Schuldverschreibungen*. Den größten Anteil an den von Gebietsansässigen gehaltenen Beständen an *Aktien und Investmentfondsanteilen* hatten Papiere, die in den *Vereinigten Staaten* emittiert wurden (60 %). Bei den *Schuldverschreibungen* wurden die größten von Ansässigen im Euroraum gehaltenen Bestände in den *Vereinigten Staaten* (mit einem Anteil von 38 %), dem *Vereinigten Königreich* (17 %) und den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* (16 %) emittiert.

Mit Blick auf die *Verbindlichkeiten* bei den *Wertpapieranlagen* hatten die von Gebietsfremden gehaltenen Wertpapiere des Euroraums zum Jahresende 2024 einen Umfang von 10,84 Bio. € (*Aktien und Investmentfondsanteile*) bzw. 5,67 Bio. € (*Schuldverschreibungen*). Der größte Bestand an *Aktien und Investmentfondsanteilen* des Euroraums wurde von Ansässigen in den *Vereinigten Staaten* (27 %) und im *Vereinigten Königreich* (13 %) gehalten. Bei den *Schuldverschreibungen* des Euroraums traf dies auf die Ländergruppe der *BRIC-Staaten* (14 %), die *Vereinigten Staaten* (13 %) und *Japan* (11 %) zu.

Bei den *übrigen Kapitalanlagen* betragen die Forderungen Gebietsansässiger gegenüber dem Ausland 7,18 Bio. €, wobei 29 % auf das *Vereinigte Königreich* und 24 % auf die *Vereinigten Staaten* entfielen. Die entsprechenden Verbindlichkeiten beliefen sich auf 7,71 Bio. €, mit einem Anteil von 25 % für das *Vereinigte Königreich* sowie 19 % für die *Vereinigten Staaten*.

Tabelle 3

Auslandsvermögensstatus des Euroraums – geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in % der Gesamtsumme; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q4 2024										
	in Mrd. € insgesamt	EU ohne Euroraum	Vereinigtes Königreich	Vereinigte Staaten	BRIC-Staaten	Schweiz	Japan	Offshore-Finanzzentren	Andere Industrieländer	Andere Schwellenländer	Andere Länder
Direktinvestitionen											
Aktiva	12 620	9	19	23	8	9	1	11	4	4	11
Passiva	9 957	6	18	28	4	10	3	19	4	2	6
Wertpapieranlagen											
Aktiva	14 653	10	13	49	3	3	4	6	7	2	5
Aktien und Investmentfondsanteile	7 569	3	8	60	4	4	4	8	4	1	3
Schuldverschreibungen	7 084	16	17	38	1	1	3	4	9	3	7
Passiva	16 505	5	12	22	5	6	5	7	5	2	30
Aktien und Investmentfondsanteile	10 837	4	13	27	1	5	2	5	5	2	36
Schuldverschreibungen	5 668	7	9	13	14	9	11	9	5	1	20
Übrige Kapitalanlagen											
Aktiva	7 180	7	29	24	3	6	4	10	4	2	11
Passiva	7 708	14	25	19	5	5	2	8	3	2	18

Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Bei den „BRIC-Staaten“ handelt es sich um Brasilien, Russland, Indien und China. Zu den „anderen Industrieländern“ zählen Australien, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern“ Argentinien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Positionen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums – geografische Aufschlüsselung sind [hier](#) abrufbar.

Wirtschaftliche und finanzielle Verflechtungen zwischen dem Euroraum und den Vereinigten Staaten

In dieser Pressemitteilung werden der bilaterale *Leistungsbilanzsaldo* und der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums gegenüber den *Vereinigten Staaten* längerfristig anhand der Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren betrachtet.

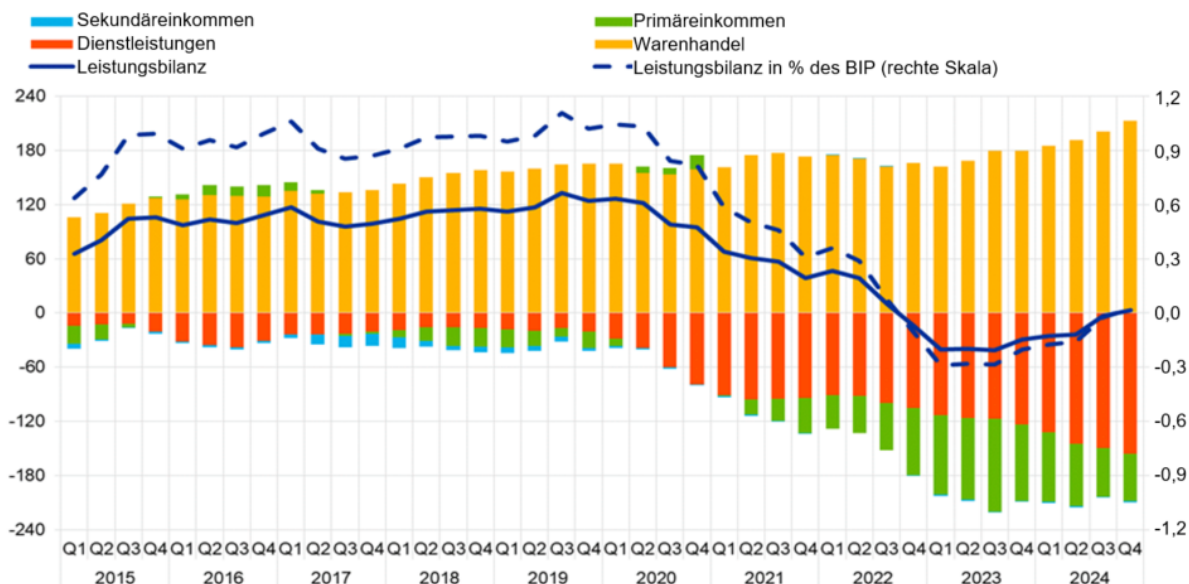
Im Gesamtjahr 2024 wies die *Leistungsbilanz* des Euroraums einen Überschuss von 3 Mrd. € (0,0 % des BIP im Euroraum) gegenüber den *Vereinigten Staaten* aus, nachdem 2023 noch ein Defizit von 30 Mrd. € (0,2 % des BIP) verbucht worden war (siehe Abbildung 4). In der Zeit von 2015 bis 2019 verzeichnete der Euroraum einen recht stabilen *Leistungsbilanzüberschuss* gegenüber den *Vereinigten Staaten* von rund 1,0 % des BIP, welcher sich anschließend allmählich verringerte und 2022 in ein Defizit wandelte. Seit 2015 weist der Euroraum einen anhaltenden und beträchtlichen Überschuss im *Warenhandel* gegenüber den *USA* auf. Dieser erhöhte sich von 127 Mrd. € im Jahr 2015 auf 213 Mrd. € im Jahr 2024. Der deutliche Rückgang des *Leistungsbilanzüberschusses* des Euroraums gegenüber den *Vereinigten Staaten* in den vergangenen zehn Jahren war vor allem auf die erhebliche Zunahme des Defizits bei den *Dienstleistungen* zurückzuführen (von 21 Mrd. € im Jahr 2015 auf 156 Mrd. € im Jahr 2024). Verantwortlich für diese Zunahme war das Defizit bei den Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums, das sich von 5 Mrd. € auf 168 Mrd. € erhöhte. Zudem verkehrte sich der Saldo der *Primäreinkommen* des Euroraums gegenüber den *USA* von einem Überschuss von 2 Mrd. € im Jahr 2015 in ein Defizit von 52 Mrd. € im Jahr 2024. Dies war vor allem einem höheren

Defizit beim Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen geschuldet. Die Entwicklung des bilateralen *Leistungsbilanzsaldos* des Euroraums gegenüber den *Vereinigten Staaten*, insbesondere die erheblichen Veränderungen seit 2019, hängen zum Teil mit den Aktivitäten multinationaler US-amerikanischer Unternehmen im Euroraum zusammen.

Abbildung 4

Leistungsbilanzsaldo des Euroraums gegenüber den Vereinigten Staaten

(linke Skala: gleitende Viertelsummen in Mrd. €; rechte Skala: gleitende Viertelsummen in % des BIP; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

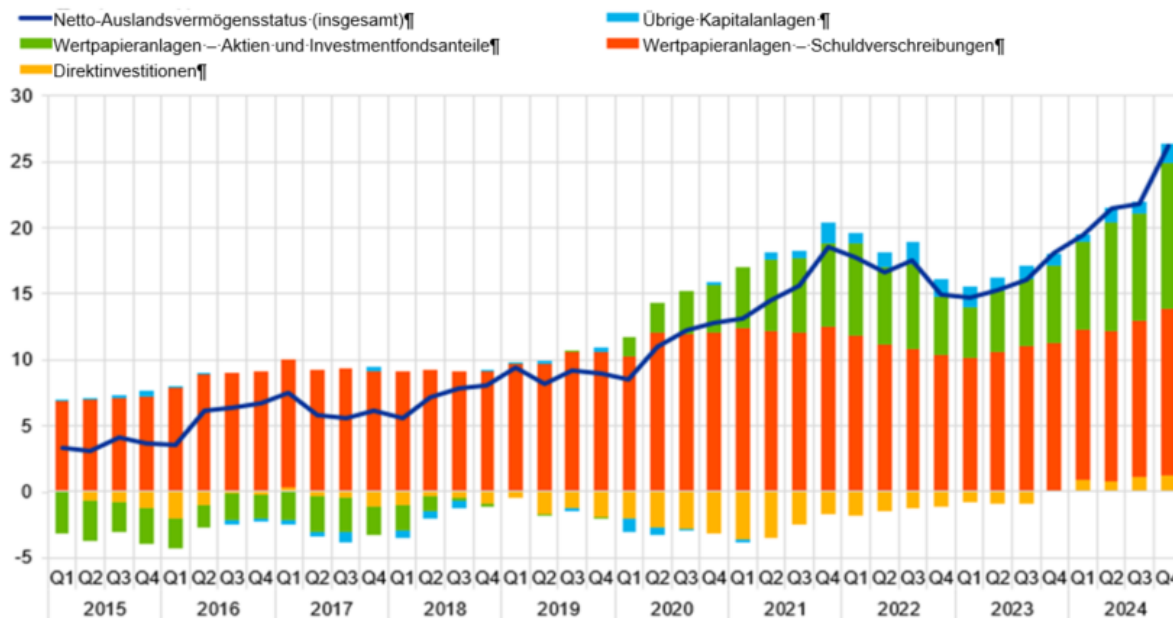
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums gegenüber den Vereinigten Staaten sind [hier](#) abrufbar.

Ende 2024 wies der bilaterale *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums gegenüber den USA Nettoforderungen in Höhe von 26 % des BIP im Euroraum auf, verglichen mit 18 % des BIP Ende 2023 und 4 % des BIP Ende 2015 (siehe Abbildung 5). Die Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (13 % des BIP) und bei den *Anlagen in Aktien und Investmentfondanteilen* (11 % des BIP) leisteten den größten Beitrag zum bilateralen Vermögensstatus des Euroraums am Jahresende 2024. Für den Anstieg der bilateralen Netto-Auslandsvermögensposition des Euroraums seit 2015 war vor allem eine Verschiebung bei den *Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* verantwortlich. Diese Position verkehrte sich von einer Nettoschuldner- zu einer Nettogläubigerposition, denn die Forderungen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondanteilen des Euroraums gegenüber den *Vereinigten Staaten* stiegen stärker an als die entsprechenden Verbindlichkeiten. Zur Zunahme der Nettoforderungen insgesamt gegenüber den USA trugen auch die Entwicklungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* und den *Direktinvestitionen* bei, wenn auch in geringerem Umfang.

Abbildung 5

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums gegenüber den Vereinigten Staaten

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der „Netto-Auslandsvermögensstatus (insgesamt)“ bezieht sich auf die Summe aus Direktinvestitionen (netto), Wertpapieranlagen (netto), übrigen Kapitalanlagen (netto) und Finanzderivaten (netto). Die Währungsreserven werden in der Gesamtposition nicht berücksichtigt. Die Nettopositionen errechnen sich durch Subtraktion der Verbindlichkeiten von den Forderungen der jeweiligen Position. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die *Vereinigten Staaten* sind das größte Zielland für grenzüberschreitende Kapitalanlagen des Euroraums. Die Forderungen aus Kapitalanlagen des Euroraums in den *Vereinigten Staaten* beliefen sich Ende 2024 auf 12,38 Bio. € (82 % des BIP im Euroraum), was einem Anstieg um 83 % gegenüber Ende 2015 entspricht (siehe Tabelle 4). Dadurch erhöhte sich der Anteil der *Vereinigten Staaten* am Auslandsvermögen des Euroraums von 27 % auf 33 %. Ausschlaggebend für diese Zunahme waren die Bestände an *Anlagen in Aktien und Investmentfondanteilen* des Euroraums, die von Ansässigen in den *USA* begeben wurden. Diese sind seit Ende 2015 vor allem aufgrund positiver Neubewertungen um 286 % gestiegen. Unterdessen haben sich auch die vom Euroraum gehaltenen *Anlagen in Schuldverschreibungen* um 91 % erhöht.

Die *Vereinigten Staaten* sind auch das größte Herkunftsland, wenn es um die grenzüberschreitenden Finanzanlagen im Euroraum geht. Ende 2024 beliefen sich die entsprechenden bilateralen finanziellen Verbindlichkeiten auf 8,41 Bio. € (56 % des BIP im Euroraum). Dies entspricht einem Anstieg um 32 % seit Ende 2015. Indessen blieb der Anteil der *USA* an den Auslandsverbindlichkeiten des Euroraums mit 22 % weitgehend stabil. In dieser Entwicklung spiegelte sich vor allem ein Anstieg der Verbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien und Investmentfondanteilen* gegenüber den *Vereinigten Staaten* um 97 % wider, während die entsprechenden Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* um 9 % zurückgingen.

Tabelle 4

Auslandsvermögensstatus des Euroraums gegenüber den Vereinigten Staaten

(Stand am Ende des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	in Mrd. €			in % des BIP			Anteil am Gesamtvolumen in %		
	Q4 2015	Q4 2024	Veränderung (in %)	Q4 2015	Q4 2024	Veränderung (in PP)	Q4 2015	Q4 2024	Veränderung (in PP)
Direktinvestitionen									
Aktiva	2 923	2 962	1	27,4	19,5	-7,9	26	23	-3
Passiva	3 053	2 768	-9	28,6	18,3	-10,4	32	28	-4
Wertpapieranlagen									
Aktiva	2 580	7 231	180	24,2	47,7	23,5	35	49	15
Aktien und Investmentfondsanteile	1 183	4 568	286	11,1	30,1	19,1	38	60	22
Schuldverschreibungen	1 397	2 663	91	13,1	17,6	4,5	32	38	5
Passiva	2 103	3 659	74	19,7	24,1	4,4	18	22	4
Aktien und Investmentfondsanteile	1 474	2 901	97	13,8	19,1	5,3	25	27	2
Schuldverschreibungen	629	757	20	5,9	5,0	-0,9	12	13	2
Übrige Kapitalanlagen									
Aktiva	859	1 726	101	8,1	11,4	3,3	17	24	7
Passiva	811	1 495	84	7,6	9,9	2,3	15	19	5
Finanzderivate									
Aktiva	393	461	17	3,7	3,0	-0,7	22	13	-9
Passiva	402	483	20	3,8	3,2	-0,6	22	13	-8
Insgesamt									
Aktiva	6 755	12 379	83	63,4	81,7	18,3	27	33	6
Passiva	6 369	8 405	32	59,7	55,5	-4,3	22	22	0

Quelle: EZB.

Anmerkung: „PP“ steht für Prozentpunkte. „Aktiva (insgesamt)/Passiva (insgesamt)“ beziehen sich auf die Summe aus Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrige Kapitalanlagen und Finanzderivaten. Die Währungsreserven werden in der Gesamtposition nicht berücksichtigt. Rund 17 % der gesamten Währungsreserven des Eurosystems (diese belaufen sich auf 1,3 Bio. €) werden in Form von Wertpapieren gehalten. Wie viel davon in Wertpapieren angelegt ist, die in den Vereinigten Staaten begeben wurden, wird nicht bekanntgegeben. Finanzderivate werden separat und brutto ausgewiesen (unter Aktiva und Passiva). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums gegenüber den Vereinigten Staaten sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2021 bis zum dritten Quartal 2024. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 16. April 2025 (Referenzzeitraum bis Februar 2025)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 3. Juli 2025 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2025).

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das [Anfrageformular](#).

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.